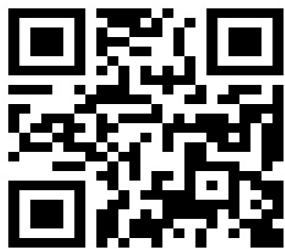


## Wer macht das Projekt?

Das Projekt wird von der **Arbeitsgemeinschaft Betriebssozialarbeit** (kurz: **AG BSA**) e.V. durchgeführt.

- **Viele Jahre Erfahrung:** Die AG BSA hilft schon seit vielen Jahren Menschen dabei, eine passende Arbeit zu finden.
- **Das Hauptziel:** Die Teilnehmenden sollen echte und gute Chancen auf eine normale Arbeit bekommen.
- **Gut vernetzt:** Die AG BSA arbeitet mit vielen wichtigen Organisationen in Münster zusammen (zum Beispiel dem *Paritätischen Wohlfahrtsverband*).
- **Hilfe für Familien:** Sie ist außerdem ein offiziell anerkannter Partner der Jugendhilfe.



## So findet man uns



Dahlweg 105  
48153 Münster  
0251 / 44 81 7



### Ansprechpartnerin

Dr. Daniela Handke  
0251 / 76251754  
handke@agbsa.de

\*Die Fotos und Bilder auf diesem Zettel wurden von einem Computer erstellt (mit KI).



## Wegweiser Zukunftskurs

### Segel setzen mit kleiner Crew

Perspektiven für (werdende) Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren im SGB II-Bezug



[www.agbsa.de](http://www.agbsa.de)

## Was ist Wegweiser Zukunftskurs?

**Wegweiser Zukunftskurs – Segel setzen mit kleiner Crew** ist ein Angebot für Eltern mit sehr kleinen Kindern. Das Projekt wird vom Jobcenter unterstützt (nach § 16f SGB II).

### Was macht das Projekt?

**Hilfe für Eltern:** Das Projekt hilft Eltern, die eine Lösung für Familie und Arbeit suchen.

**Gute Lösungen finden:** Die Eltern lernen, wie sie für ihr Kind da sein und trotzdem arbeiten können. Dabei sollen sie sich gut und sicher fühlen.

**Kontakte zu Firmen:** Das Projekt arbeitet mit Firmen aus Münster zusammen, die besonders gut für Familien geeignet sind.

**Hilfe in Münster:** Die Eltern lernen verschiedene Hilfsangebote für Familien in Münster kennen.

**Das Ziel:** Die Eltern bekommen Kontakte und Tipps, die ihnen auch in Zukunft lange helfen.

## Wer kann teilnehmen?

Das Angebot **Wegweiser Zukunftskurs** ist für Menschen, die:

- In Münster wohnen und Geld vom Jobcenter bekommen (SGB II).
- Ein Baby erwarten oder schon Kinder von 0 bis 3 Jahren haben.

- Mit ihren Kindern in einer Wohnung leben.
- Arbeiten können und Unterstützung suchen.

**Wichtig:** Die Teilnahme ist **freiwillig**! Sie entscheiden selbst, ob Sie mitmachen möchten.

## Wegweiser Zukunftskurs hat 7 Teile:

1. **Persönliche Gespräche („Kompassgespräche“)** Sie bekommen Hilfe für Ihren neuen Alltag mit Kind und bei Problemen. Außerdem helfen wir Ihnen, eine Kinder-Betreuung und andere Hilfen für Familien zu finden.
2. **Gruppe und Kurse („Zukunftswerkstatt Familie“)** Sie treffen andere Eltern. In Kursen sprechen Sie über Themen rund um Familie und Arbeit.
3. **Eigene Berufs-Planung** Wir schauen gemeinsam: Welcher Beruf passt zu Ihnen und Ihrem Familien-Leben?
4. **Berufe ausprobieren („Job zum Anfassen“)** Sie schauen sich verschiedene Berufe direkt vor Ort in Firmen an.
5. **Offene Sprechstunde** Wenn Sie ein dringendes Problem haben, können Sie einfach vorbeikommen und nach Hilfe fragen.
6. **Hilfe bei Bewerbungen** Wir helfen Ihnen, gute Bewerbungen zu schreiben und auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten.

7. **Hilfe bei der neuen Arbeit** Wenn Sie eine Arbeit gefunden haben, begleiten und unterstützen wir Sie weiter am Anfang.

## Welche Regeln gibt es?

- **Dauer des Projekts:** Das Projekt läuft vom **1. September 2026 bis zum 29. Februar 2028**. Sie können jederzeit mitmachen, wenn ein Platz frei ist. Es gibt insgesamt **20 Plätze**.
- **Dauer für Sie persönlich:** Wie lange Sie mitmachen, entscheiden Sie gemeinsam mit dem Team. Es kommt darauf an, was Sie persönlich brauchen.
- **Wie viel Zeit kostet das?**
  - Sie haben Einzel-Gespräche mit einer Beraterin oder einem Berater (bis zu **3 Stunden pro Woche**).
  - Die Treffen können bei uns im Büro stattfinden. Wir können Sie aber auch **zu Hause besuchen**.
  - Es gibt auch **Treffen in der Gruppe** zu verschiedenen Themen.

**Wichtig für Eltern:** Sie können Ihre Kinder zu allen Treffen mitbringen! Es gibt Spielsachen und Möglichkeiten zum Wickeln.

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Es hat im Vorfeld eine Absprache mit dem Jobcenter stattgefunden.